

Deutschland-Uslar: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
OJ S 20/2023 27/01/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.
Postanschrift: Jahnstraße 2
Ort: Uslar
NUTS-Code: DE918 Northeim
Postleitzahl: 37170
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@aurantia.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://familienwerk.info/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: öffentlicher Auftraggeber nach § 99 Nr. 2 GWB

I.5. Haupttätigkeit(en)

Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. - Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Holzminden - Neubautrakt mit Altbauanbindung/Umnutzung Altbau - Objektplanung - LPH 1-8, § 34 HOAI - Beauftragung LPH 1 und 2 - optional LPH 3 bis 8
Referenznummer der Bekanntmachung: 2022-AST-01-Objektplanung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftraggeber, das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen der Objektplanung, LPH 1 und 2, optional LPH 3 bis 8, § 34 HOAI, für die Errichtung eines Neubaus mit Altbauanbindung/Umnutzung Altbau auf dem Gelände der Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Holzminden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE926 Holzminden

Hauptort der Ausführung: Albert-Schweitzer-Therapeutikum (AST), Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Pipping 5 37603 Holzminden

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftraggeber, das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen der Objektplanung, LPH 1 und 2, optional LPH 3 bis 8, § 34 HOAI, für die Errichtung eines Neubaus mit Altbauanbindung/Umnutzung Altbau auf dem Gelände der Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Holzminden.

Das Bestandgebäude und die Fläche für den vorgesehenen Neubau befinden sich auf einem Grundstück im Besitz des Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. Das Hauptgebäude mit derzeit 24 Betten steht ebenso unter Denkmalschutz wie das benachbarte Gebäude der Institutsambulanz. Die gesamte Fläche steht unter Ensemble-Schutz, gleichwohl mit einer Halle für Moto-Therapie (1999) und einem Gebäude für die Tagesklinik (2019) auf dem Gelände Neubauten errichtet werden konnten, umgeben von einer parkähnlichen Außenanlage. Eine Reithalle für tiergestützte Therapieangebote gehört zum baulichen Bestand.

- Das bestehende vollstationäre Angebot soll auf 30 Betten erweitert werden, davon sollen 6 Betten/Patientenzimmer die Voraussetzungen erfüllen, Patienten mit entsprechendem richterlichem Beschluss zeitweilig geschlossen unterbringen zu können. Hierzu braucht es entsprechend gesicherte Bewegungsmöglichkeiten im Freien (umzäunte Freifläche, Terrasse)

- Alle Patientenzimmer und die patientennahen Funktionsräume sollen im Neubau realisiert werden. Das Betriebsgeschehen soll in 2 Stationen gegliedert sein

- Der Altbestand soll durch entsprechende Umbauten für die Aufnahme von Funktions- und Verwaltungsräumen nutzbar gemacht werden

- Es sind kleinere Außenflächen für die geschlossenen Bereiche und Planungen für ausreichende Parkplätze vorzusehen

Gesamtnutzfläche Neubau ca. 1.443 qm

Gesamtnutzfläche Bestandsbau ca. 1.177 qm

Die zur Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Objektplanungsleistungen, Leistungsphasen 1-8, § 34 HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation) sind Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.

Die Vergabe erfolgt in einem abgestuften Verfahren. Mit Zuschlagserteilung beauftragt werden die Leistungsphasen 1 und 2, § 34 HOAI (Stufe 1) zur Vorbereitung des Förderantrages bei dem Fördergeber. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen 3-8, § 34 HOAI (Stufe 2) steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch den Fördergeber und entfaltet im Falle einer Versagung der Zustimmung keine Rechtskraft.

Geschätzte Baukosten sind in der Datei "22-07-22 Kostenüberschlag Klinik AST" - dargestellt.
Besondere Hinweise:

Das Raum- und Funktionsprogramm und die Kostenermittlungen unterliegen der Abstimmung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und dem Niedersächsischen Landesamt für Bau und Liegenschaften. Dies kann Auswirkungen auf den vorgesehenen Projektumfang und das Bauvolumen haben.

Aus dem Kostenüberschlag, "22-07-22 Kostenüberschlag Klinik AST" kann kein Anspruch auf ein Mindestplanungsvolumen abgeleitet werden.

Planungs- und Bauzeiten (unter Vorbehalt)

Jan. 2023 - Auftaktgespräch mit Beteiligten Objektplanung/TGA/TWP

Juli 2023 - Vorlage Planungsgrundlagen (Abschluss qualifizierte LPH 2) zur Abstimmung

Dezember 2023 - Vorlage Planungsausschuss

Baubeginn: 2. Quartal 2024

Bauzeit Neubau ca. 18 Monate

Umbau Bestand im Anschluss ca. 15 Monate

Fertigstellung: 1. Quartal 2027

Der Auftraggeber führt das Vergabeverfahren nach den Vorgaben der Vergabeverordnung 2016 - VgV. Der Auftraggeber beachtet das NTVergG.

Das nach §§ 17, 74 VgV geführte Verfahren besteht aus einem Teilnahmewettbewerb und der sich daran anschließenden Auswahl von 3 Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die zur Abgabe eines Erstangebotes und Erstellung eines objektbezogenen Konzeptes zur Umsetzung des Planungsvorhabens aufgefordert werden. Sofern mehr als 3 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern / Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird der Auftraggeber eine differenzierende Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 3 Bewerber / Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter geben auf der Grundlage der Vergabeunterlagen ein verbindliches Erstangebot ab. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, in einem Verhandlungstermin ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 17 Absatz 11 VgV vor, den Zuschlag nach Maßgabe der Zuschlagskriterien auf Grundlage der verbindlichen Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

Anderenfalls werden die beteiligten Bieter zu Verhandlungen und anschließender Einreichung überarbeiteter Angebote aufgefordert.

Nach Prüfung der Angebote erfolgt der Zuschlag auf Grundlage der bekannt gemachten Zuschlagskriterien.

Mit Zuschlagserteilung werden die Leistungsphasen 1 und 2, § 34 HOAI beauftragt.

Die Verfahrensführung erfolgt elektronisch. Teilnahmeanträge (1. Verfahrensstufe) und Angebote (2. Verfahrensstufe) sind ausschließlich elektronisch einzureichen. Sämtliche Kommunikation wird elektronisch geführt.

Eine Besichtigung des Baugrundstücks bzw. der örtlichen Gegebenheiten zur Erstellung der Konzeption/Erstangebot kann innerhalb der Angebotsfrist (2. Verfahrensstufe) optional wahrgenommen werden. Termine zur Objektbesichtigung sind auf Anfrage über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform zu vereinbaren.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzeption einer Planungsleistung / Gewichtung: 55

Qualitätskriterium - Name: Qualitätsmanagement / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Termine und Kosten / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Vergabe erfolgt in einem abgestuften Verfahren. Mit Zuschlagserteilung beauftragt werden die Leistungsphasen 1 und 2, § 34 HOAI (Stufe 1) zur Vorbereitung des Förderantrages bei dem Fördergeber. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen 3-8, § 34 HOAI (Stufe 2) steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch den Fördergeber und entfaltet im Falle einer Versagung der Zustimmung keine Rechtskraft.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 164-465993](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Auftragsvergabe Müller-Rauschgold Architektur + Stadtplanung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

23/01/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Müller-Rauschgold Architektur + Stadtplanung

Postanschrift: Corveyblick 48

Ort: Holzminden

NUTS-Code: DE926 Holzminden

Postleitzahl: 37603

Land: Deutschland

E-Mail: info@mueller-rauschgold.de

Telefon: +49 553160425

Fax: +49 5531/140489

Internet-Adresse: <https://www.mueller-rauschgold.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6RYWV15AHRW

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB).

Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt.
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

23/01/2023